

universaler herts geschickten Lohbey Hoffen Griefz alle
 hinfors d'uerdigen Griefhoffs herts herten verpfehen, wolle
 aber nicht d'stonnen des, was d'innstige also gelien, in
 woch die Lunttag, flanderns aufzueg, damit selbts in d'inn
 sequelam vorzogen, wofur, geboten, undt protestiert habz.

2. Also den hinfors nebrust andron hos allen Ständen abysantaz,
 was er die Notwufft vorkommen herts Griefz alle
 wider bezogen wunde kon: Allzeit abysantaz herts
 Commissarium selbst hundertfünft antwort herts bittes,
 herts hert wochfrohlig wess er zu verpfehen von E Landt,
 uff abysantaz am velt/humbstos/angefocher sein wüßte,
 is hochgelien, damit Griefz alle, was homagium des
 pactis conventis demore ofus hertzen, wofur die son, Lunde
 zum bestes verpfehet wurd.

3. Die Gravamina delangend, ist hert hos die son zu ofen
 kommen, was die Griefz alle mit zu fieschue der herten
 Regenten herts der herten Landvüßte die selb forzogen,
 thumbt hulanzt vire zusamme, d'innst die angerechthet
 profulten, herts allde die allgemeins herts in hertiges zeit
 abzugeben undt pferbende gravamina theill wochliches
 theill anhan Hof Königs Allzeit wochweisen haben sollyt
 alle fell er billig Liebte sein de herten, herts haben sich
 hinfors abysantaz wozen abysantaz der gravamina mit
 der d'ndron abysantaz, was hertzes Landel zu demingz,
 d'innst hert mit alle nuffe freide hert vinnigkeit in d'inn
 hinfors, hert hertlandt wochfrohlig, herts die gravamina
 was Landt hinfors privilegiz, herts rekerfals abysantaz

Das Allgemeyne Landrecht gebohren hant nicht all
 befall diesen Landt so langson dan bei dan anfang
 solten püncklich, so ob dinst die feiliger Justitiam undt
 hies der Justis Obrigkeit nicht gebohren undt gedonoffen
 launde, vor so fande sich zu erfinden, pflagen undt damit
 die Landt drogluften, Chalseldstater, bei auch das
 befall, so dinst die dinstböge Landt glindredung an
 von gorenzen gorfist, abgofalter, all Tuben sich konfere
 abgofalter, neben den andren & & zu horegloigen,
 bei ein Defension horech diesen Landt zum bester altem
 gebauung nach horegloigen, hant in diesen inthofender Landt,
 tages angepelles horeder möge.

6. Solten horeder abgofalter fleißig anfulter, damit in con-
 tribuendo ein horeder fündt nicht gefulter horeder, weil
 in Danbländischen auch in moises Natanziger Craißt
 ein horeder bei fider außzuheingter Landt anzbare
 all in Obroland, damit bei von unson for horeder
 in contribuendo mögen gorfogot sey, undt weil dinst
 auch die wälder Landt horeder, iziger Zeit mehr all die
 horeder horeder tragen, damit nach horeder horeder
 so weil von den wäldern, all horeder der horeder, Tuben
 möge contribuieret horeder, im horeder fall horeder
 bei von horeder wäldern auch nicht gorfogot.

7. Sollt dann auch mit horeder flöding der horeder der Landt,
 a vor ein zimlichet außgotes wälder, von horeder zu horeder
 wäldern, iziger Zeit horeder undt horeder Zeit horeder
 ungenoh, wälder, all solten die horeder abgofalter anfulter

Das sei der Landes mächtig das eine ansehnliche Stauffe
darauf Constituiert hndt dem befohlenen Stauffe die
Jochte dabon hndt den fisco die andere Jochte zu kommen
möge, auch damit diese Juchte befohren verfassung alle
dem Landes Landrecht möge und belei bet werde.

10. Inmang auch ein großer befohren loyden befohrenung
hndt hntes dardurchung des Landmanns von der Juchte
looyden, wie sie immer nacher leben mit jenen dardurch
hndt looyden befohrenung genommen, daso das Land
in unachleifig hntes dardurchung müß, hndt mir an müß
Lifor güter Ordnung hndt gewöhnlich einsehen der Jochte
heit der manuell ist als looyden der Jochte abgefahtes
mit fleiß aufzulesen, hntes dardurchung gewöhnlich befaht zu hntes
hntes sich eines güter Ordnung hndt anders des looyden
einigen.

11. Will auch ein sich vor dem Juchte hntes in den Juchte
die von dardurchung hntes dardurchung looyden, damit auch
ein gewöhnlich einsehen, gewöhnlich Ordnung gemacht
hndt in die Juchte befohren looyden, möge damit die
Liford hntes dardurchung hntes dardurchung die Juchte
als die hntes der Juchte hntes dardurchung hntes dardurchung
mit einem von dardurchung möge befaht looyden.

12. Es bitten hntes dardurchung auch nicht die Landtassor das
die vacuante Stellen in Ober Regiments hntes dardurchung
des Landtassor hntes dardurchung möge besetzt looyden.

13. Das der Landtassor mit dem hntes dardurchung Landtassor
hntes dardurchung nicht als zwei looyden an hntes hntes dardurchung

14. Solches Zeit absolvirt werden möge.
 Damit auch die abwesenden fleißig aufhalten, das in
 ganzem Landt in den Curien fleißig unter suchung
 getroffen möge, weil die Contributiones, so bey den
 Landtagen einfölliglich geschehen auß dem Landt
 die meisten, das Jhroer unterwiltet, damit also fast
 schlechtes geschehet, die Kosten der Jhrer Zahlung Com
 pellirt, jedoch das die Jhroer, so durch die Absicht
 der Rollen spoliert sind, abwesend excipiant werden
 mögen.

15. Weil man auch von vielen Leuten dieses Jhres
 so viel das Jahr 1440. Jhres in Zürich,
 bündiger angefallen, dieses aber noch nicht effectu
 ret worden, und es bloß bey der execution verbleibet
 Jhroer aber toll exorbitantem summa. Vñ,
 da man in der Zeit Joasim von Zürich sich bey
 Jhroer, beclaget in dem allerbey dem Landt
 der Landtracht auch Jhroer und Soldat Sigmundt
 Bivodig, untereinander litigirt, Jhroer Zürich,
 i. Jahr 8. Morges hundertes Sines, abgesetzt,
 und benommen, und beider Jhroer executoria Mandata
 auß gegeben worden, als beidert Zürich
 und die Jhroer, sündlicher, damit solche Landt
 beschleunigt expediret werden möge, und die
 nicht mehr gestattet, und die beschleunigt solches
 mehr auf die execution und nichtigkeit werden
 dieses 1440. Jhroer sub pena auff das das selbe

und so bald es möglichen in unsern begehrenlichen Zeit
das Landt gewonnen, werden möge. In gleichem Artikel
auch die Befreyung des 414. Stübgen in Österreich, damit
gleichfalls die selbe auch demselben Landt frey sey
uns Tristigkeit möge vermeynt werden.

16. Welche zliche von demselben Landt Landtsaffrey Ihre Besten
Landt Leuaren, die bey der Hoff. Thron, Landtsaffrey nach
Danzig Landt andrer von Jülicher pf. Affrey Landt aber selbst
die Pfaffen in Königlichem Theil anwesend, auch gar genom
men werden, hat auch das Salz Landt andrer Leuaren die
für von Danzig Landt Thron, Landtsaffrey Contra ex
pressa pacto gesummet werden, damit die Pfaffen in
Billigkeit, weil in dem pacto die navigation in Landt
nicht, jeder, in sendrecht aber drey von demselben Landt
profes, möge untersucht undt auch abgefaffrey, selbst
exorbitantem bey dem Thron, Königlichem Commissariat
aufgehoben.

17. Welche die auch verfahren, das in dem von Thron, die
hoffliche Person, die Pfaffen in Constitution de precio
rerum so wohl auch von allenthalben, in dem Landt
die gehalten solle, gemacht, welche die für ein nützliches
Landt guttes, werde die für sich verachtet, das sollen in
Abwesenheit aufhalten, welche Constitution in diesem Thron,
Thron, angenommen, publicirt undt gehalten werden.

18. Es haben sich auch die Pfaffen von demselben Landt
auch, auch angenommen, undt verboten, welches Thron,
deselben, die Pfaffen die die in pacto, die für sollicitum,

Handwritten text, possibly a signature or name, written in a cursive script.

TS

Handwritten text, possibly a signature or name, written in a cursive script.

TS

Handwritten text, possibly a signature or name, written in a cursive script.

TS

Main body of handwritten text, written in a cursive script, appearing to be a letter or a formal document. The text is written in a dense, flowing cursive style.